

DEMENTZSERVICESTELLE

Ein gutes Leben mit Alzheimer ist möglich

RIED/SCHÄRDING. Die Demenzservicestelle der MAS Alzheimerhilfe ist Ansprechpartner für alle Bereiche zum Thema Demenz. Im Zuge des Weltalzheimer-tages 2020, der am 21. September stattfand, werden in den nächsten Tips-Ausgaben Themen in Zusammenhang mit dem Thema Vergesslichkeit und Demenz in den Vordergrund gerückt.

„Meine Frau und ich hatten so viele Pläne für unsere gemeinsame Zeit, wenn wir beide alt sind. Jetzt zeigt Sie immer mehr Symptome einer Demenzerkrankung und ich mache mir große Sorgen wie es weiter geht. Unsere Kinder reden schon von Pflegeeinrichtungen für meine Frau, aber ich möchte gerne, dass wir noch eine schöne gemeinsame Zeit verbringen, in der ich an ihrer Seite bin und sie unterstützen kann. Wer kann uns dabei begleiten und unsere Fragen beantworten?“, lautete beispielsweise eine Anfrage von Herrn F. aus Andorf an die Demenzservicestelle Ried. Demenz verändert das Leben der

Betroffenen und ihrer Familien, macht Unsicherheit oder sogar Angst und bringt viele neue Herausforderungen mit sich. Aber eine Demenzdiagnose ist nicht das Ende. Ein gutes Leben mit Alzheimer ist möglich. Es gibt Wege, Betroffene dahingehend zu unterstützen, dass sie trotz Einschränkungen solange wie möglich selbstständig und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Dabei hilft Wissen über die Erkrankung und Möglichkeiten der Entlastung für Angehörige ebenso, wie gezielte Angebote der Förderung für Betroffene. Beispielsweise startet die Demenzservicestelle Ried im Bezirk Schärding wöchentliche Demenztrainings. Dieses stadiengerechte Training für Personen mit Demenz wird in kleinen Gruppen zur Erhaltung und Förderung der vorhandenen Fähigkeiten angeboten. Die Demenzexpertinnen können helfen, dass Betroffene trotz Einschränkungen sich ihrer eigenen Ressourcen bewusst werden. Im MAS Ressourcentraining werden in positiver, wertschätzender Art und Weise vorhandene Fähigkeiten



Foto: Margot Haag

Trotz Demenz selbstständig bleiben

aufrechterhalten und es wird geholfen, die Krankheit besser zu bewältigen. Indem man das Fortschreiten der Erkrankung verzögern, wird das soziale Miteinander gestärkt. „Als Demenzexperten können wir betroffenen Familien die Sorgen rund um die Erkrankung zwar nicht abnehmen, aber wir können ihnen Möglichkeiten der Unterstützung aufzeigen, um den Weg ein wenig zu erleichtern“, erklärt Nicole Moser von der Demenzservicestelle Ried. ■

MAS Alzheimerhilfe
Demenzservicestelle Ried
Tel.: 0664/8546692
Web: www.alzheimerhilfe.at
1. Oktober 2020 Sprechtag am
Gemeindeamt Esternberg

